

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johannstraße 23.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Samstag 10—12 Uhr.  
Sonntag 5—6 Uhr.  
12. Die Redaktion empfängt Besucher nach 10  
am Dienstag und Freitag.

Annahme der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Interate an  
Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags,  
an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:  
Otto Altemeier, Universitätsstraße 21,  
Vonis Vöhr, Antonienstraße 18, d.  
nur bis 10 Uhr

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 346.

Mittwoch den 12. December 1883.

77. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Nachdem die öffentliche Einsicht am Schleswiger Wege eröffnet worden ist, bringen wir die für die Bewahrung desselben geltenden Bestimmungen hiermit in Erinnerung:

- 1) Die Bahn ist erlaubt für Kinder unbedingt unter dem Alter von 12 Jahren nicht zu benutzt werden.
- 2) Erwachsenen ist das Betreten derselben nur zu dem Zwecke gestattet, über Kinder das Schlafzimmerschlaukum zu lehren.
- 3) Die Bahn darf nur zur Tageszeit benutzt werden; bei einbrechender Dunkelheit ist dieselbe auf das vom Aufsteller gegebene Zeichen sofort von allen Fahrgästen zu verlassen.
- 4) Das Beleidigen des von uns bestellten Kusshers, des Güterwärters Herrs Meißner, ist unvergänglich Folge zu leisten.

Leipzig, den 10. December 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Hennig.

### Holt-Auction.

Montag, den 17. December dieses Jahres sollen von Samstagabend 9 Uhr an auf den Sälen in Abteilung 28 und 31b des Burgauer Poststellers in der Lindenauer Gasse und dem verschließbaren Holze

ca. 12 Rm. Linden-Nachrichten.

• 200 Linden-Braunschweig und

unter den im Termine öffentlich aushangenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung am Ort und Stelle versteigert werden.

Zusammenkunft: an der Deutschen Alleebrücke in der Nähe des neuen Schuhhauses.

Leipzig, am 6. December 1883.

Das Rath's Postdepot.

### Versteigerung.

Eine Partie ausgedehnter Möbel, wie Sofas, Tische, Schränke, Schreine u. s. w., soll Montag den 17. die Ms. Samstagabend 9 Uhr, im Kellerhaus des Postgebäudes an der Hospitalstraße, öffentl. Eingang, gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 10. December 1883.

Kassal. Telegraphen-Rath.

Glocke.

## Richtamtlicher Theil.

### Die Lage in Serbien.

Die Nachrichten aus Serbien liegen noch immer sehr spärlich. Man weiß nur so viel, daß dort vor einigen Wochen ein Aufstand ausgebrochen war, der bald unterdrückt wurde. Dann verhinderte der offizielle Belgrader Telegraph den Informationskreis des Standortes, die Verurteilung und Bestrafung mehrerer Insurgenten durch Geschworene. Das sind in lokalerer Hinsicht die Nachrichten welche in letzterer Zeit über Serbien bekannt geworden, vor so es allerdings nicht leicht ist, zuverlässige Mitteilungen zu erhalten. Auswärtige Berichterstatter gibt es zur Zeit in Belgrad nicht, und die serbischen Blätter sind der Sprache wegen der westeuropäischen Presse wohl nur wenig oder gar nicht zugänglich. Überdies soll gleich im Verlaufe der jüngsten Unruhen, wie in Ungarn erschienene slavophile Damenteile berichten, von der Belgrader Regierung ein verniedlichtes schwarzes Cabinet organisiert worden sein, welches auf alle wichtigen Brief- und Telegraphenlinien Jagd macht und solche ohne weiteres verhindert. Infolge der Verhängung des Belagerungszustandes wurden auch alle Oppositionsblätter unterdrückt, wobei die Regierung nicht schwer fiel, über den zum Ausbruch gelangten Conflict mit ihrer Ausführung verbreiten zu lassen. Dabei wurden namentlich die eigentlichsten Verlöser des jungen Aufstands verschwiegen oder in einer Weise dargestellt, die mit der Wahrheit und den Thatsachen durchaus nicht im Einklang stand, wenigstens nicht für Solche, die, wie wir Gelegenhheit gehabt, die Verhältnisse in Serbien aus eigener Erfahrung kennen zu lernen.

Da war und ist noch keine in den offiziellen Berichten und in gewissen Wiener Blättern, welche jene verbreiten helfen, von einer serbisch-radikalen Partei die Rede, welche gegen die Belgrader Regierung die gefährlichsten Angriffe und Pläne verfolge, meßhalb es Pflicht der ersten ist, gegen diese revolutionären Umrütteln mit aller Strenge einzuschreiten. Man ist es aber durchaus unrecht, daß in Serbien irgend eine "radikale" Partei besteht, wenigstens keine solche, deren Radikalismus westeuropäischen Begriffen entsprechen würde. Tats, was man in Belgrad und Wien die "serbisch-radikale Partei" zu nennen beliebt, ist einfach die Nationalpartei Serbiens, die freilich mit der Regierung und ihrer bisherigen Politik in einem schlagenden Conflict verfeindet ist. Die jetzt in Zad und Baum erklärte serbische Nationalpartei verfolgt aber im Grunde ganz ähnliche Ziele, wie seiner Zeit die Nationalpartei Deutschlands und Italiens, deren Befreiungen bestreit, gerade wie die jetzt in Serbien zu Tage tretenden, in Wien auch höchst unbewußt waren. Dassbrigens die serbischen Nationalen die Freiheit des Volkes hinter sich haben, das ging zweifellos aus den letzten Slupitmarathonen hervor, welche das Coburg Preßschau zum Rücktritte veranlaßten. Der Ausfall jener Wahl, welcher eine sehr starke nationale Mehrheit in die Slupitmarie brachte, hatte die Belgrader Regierung jedenfalls über die ganze Silberung im Lande aufzufallen lassen, aber sie nahm davon nicht allein gar keine Notiz, sondern fügte geradezu den beständlichen Erfordernissen, von allen verfassungsmäßigen Verpflichtungen abzusehn und mit Auswendung von Gewaltmaßregeln der Nationalpartei den Krieg zu erklären. Als eine solche Herausforderung und Kriegserklärung seitens des Belgrader Regierung mußte unbedingt die Verhüllung des Ministeriums Nikolaus Christoff betrachtet werden, da dessen Spione ein Mann seht, der im ganzen Lande nicht allein keinerlei politisches Fischen betreibt, sondern ausschließlich nur als ein gefälschter

Werzeug zur Ausführung der unverantwortlichen Gewaltmaßregeln gilt, welchen bedeutlichen Nutzen auch die bisherigen Taten des neuen Minister-Politikers durchaus nicht Eingeräumt haben. Überdies in Nikolaus Christoff nicht einmal Serbe von Geburt, sondern wanderte seiner Zeit aus Südgarnien in Serbien ein, wo er, unbekannt um Politik, sich zu den ehrlichen Stellenjägern zählte. Ein solches gewaltsames Vorzeichen der Regierung gegen die auf den Wortlaut der Verfassung sich laufende weitaus große Mehrheit des Landes und der Nationalvertretung (Slupitmarie) hätte wohl auch in jedem anderen verfassungsmäßigen Staate wie Serbien zu schweren Konflikten mit der konstitutionellen Regierung geführt. Unter solchen Umständen darf man sich also kaum wundern, wenn auf die offene Herausforderung und Drbung, welche die serbische Regierung an die Nationalpartei und ihren großen Anhang im Lande gerichtet hat, der Aufstand in Timok eingehend getolt ist.

Es scheint indes noch einigermaßen zweifelhaft, ob dieser Aufstand wirklich von der serbischen Nationalpartei herverursacht und geleitet werden ist, wie dies der Belgrader Regierungsvorstand, vielleicht zur Bekämpfung des gewaltigen Bündnisses der Regierung gegen die Nationalpartei, hartnäckig behauptet. Wenigstens weiß eines der herausragendsten Mitglieder der serbischen Nationalpartei, der nach Bosnien geflüchtete Slupitmarie-Abegeerte Palitsch, jeden Zusammenhang des Aufstandes mit der Nationalpartei und Serbien bestreitet. Palitsch, der bereits in Sonja angelangt, hatte dort über die jüngsten Ereignisse in Serbien mit einem Redakteur des "Slavjanin" eine Unterredung, welche das bulgarische Blatt nur unvollständig veröffentlicht. Wir entnehmen daraus nur die völige Bestätigung der Ausschreibungen und Hinweise, welche wir, wie bei den französischen Beobachtern, mit dem Königreich Serbien zusammenhangen, welche die serbischen Verhältnisse, an dieser Stelle schon wiederholt gründlich haben, freilich im Gegenzuge zu gewissen anderen Verhältnissen, in denen diese es zu liegen scheint, über Serbien und seine Verhältnisse ganz willkürliche und erfundene Schilderungen zu verbreiten.

Palitsch stellt im "Slavjanin" vor allem fest, daß in Serbien schon lange wegen des mit Österreich abgeschlossenen Handelsvertrages und der übrigen österreichisch-italienischen Politik des abgetrennten Ministeriums Preßschau, eine große Erbitterung herrsche. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums den im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese hätte den höchsten Grad erreicht, als der König nach dem Rücktritt des Ministeriums des im ganzen Lande verbreiteten gewaltähnlichen Abolitionist Nikolaus Christoff zur Regierung berufen und jede Verhandlung mit der Slupitmarie eine grobe Erbitterung bewirkt. Diese